

UNTERWEGS

Kundenzeitschrift der Barnimer Busgesellschaft

2010 | Nr. 5



„70 Jahre O-Bus in Eberswalde“

O-Bus startet mit neuen Projekten
in die Zukunft

WEGWEISER: Wo finden Sie was?

INHALTSVERZEICHNIS

„70 JAHRE O-BUS IN EBERSWALDE“: EINDRÜCKE UND IMPRESSIONEN RUND UM DEN 21. AUGUST 2010

- Maskottchen erhält endlich einen Namen
..... Seite 3

TROLLEY: INTERNATIONALE PARTNER KÄMPFEN FÜR DEN ERHALT DER O-BUSSE IN ZENTRALEUROPA

- Projektpartner und Zielstellungen im Rahmen des Projektes
..... Seite 5

FÜR UNTERWEGS

Die Lösung finden Sie unter www.bbg-eberswalde.de

7	1			2		6		8
6	5	9	8	4	1		2	3
8	2		7	5	6	4	1	9
	6	1	5	3	8	9	7	4
4	3		9			2		1
9		7		1	2			5
3	9	2	6	8		1	4	7
5		6			4	8	3	
	4	8	2	7	3		9	6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Barnimer Busgesellschaft mbH
Hauptsitz
Poratzstraße 68
16225 Eberswalde
Deutschland
Tel. 03334-520
Fax 03334-22204
info@bbg-eberswalde.de

www.bbg-eberswalde.de
www.trolley-project.eu
[www.facebook.com/
BarnimerBusgesellschaft](https://www.facebook.com/BarnimerBusgesellschaft)

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Jörg Mocek
Geschäftsführer: Frank Wruck
HRB.: Frankfurt/Oder, Nr. 2531
St.Nr.: 065/126/00091

IDEE, GESTALTUNG, TEXTE & UMSETZUNG

Barnimer Busgesellschaft
Poratzstraße 68
16225 Eberswalde
Deutschland
unterwegs@bbg-eberswalde.de

STAND

27.09.2010 (5. Ausgabe)

DIE GESCHÄFTSLEITUNG



Geschäftsführer BBG

Frank Wruck

E-Mail:
wruck@bbg-eberswalde.de



Kaufmännische Leiterin BBG/ Geschäftsführerin der VSG

Antje Dombrowsky

E-Mail:
dombrowsky@bbg-eberswalde.de



Verkehrsleiter

Alexander Greifenberg

E-Mail:
a.greifenberg@bbg-eberswalde.de



Personalleiter

Volkmar Pilz

E-Mail:
pilz@bbg-eberswalde.de



Central Europe
Unterstützt den O-Bus
in Eberswalde!
"Promotivgeleiche Transport?"



70 Jahre O-Bus in Eberswalde



„70 JAHRE O-BUS IN EBERSWALDE“ O-BUS ZOG NATIONALE UND INTERNATIONALE GÄSTE AN

DEUTSCHLANDS ÄLTESTER O-BUSBETRIEB LOCKTE SOGAR INTERNATIONALE GÄSTE

Am Samstag, den 21. August 2010 war es nun endlich soweit: „70 Jahre O-Bus in Eberswalde“.

Nationale und internationale Besucher strömten in die Kreisstadt des Landkreises Barnim und wollten sich dieses Ereignis von Deutschlands ältestem O-Busbetreiber nicht entgehen lassen.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es an diesem Tag auch einiges zu Bestaunen: Rollende Oldtimer der vergangenen Jahrzehnte im Stadtverkehr, vier O-Busse mit verschiedensten Aktionen und Attraktionen auf dem Marktplatz und auch der Betriebshof in Nordend öffnete seine Tore.

Gestartet wurde zunächst auf dem Betriebshof in Nordend, wo man nicht nur die Werkstatt und die Waschhalle begehen konnte. Mutige haben sich sogar hinter das Lenkrad eines Fahrschulbusses getraut und drehten mit einem Fahrschullehrer einige Runden auf dem Betriebshof. Vorrangig galt es aber die Oldtimer, ausgebaute Motoren, Modell-Ausstellungen und historisches Material der vergangenen Jahrzehnte zu Bestaunen.

Zeitgleich füllte sich auch der Marktplatz, denn die vier O-Busse zogen bereits beim Rangieren in den Morgenstunden erste Zuschauer an.

Auch auf dem Marktplatz sollte die Geschichte der O-Busse in Eberswalde nicht zu kurz kommen. Geschichtstafeln mit zahlreichen Fotos der vergangenen 70 Jahre schwebten über dem Marktplatz und ließen an alte Zeiten erinnern.

EBERSWALDER VERABSCHIEDETEN SICH MIT GRUßBOTSCHAFTEN

Vor allem aber der werbefreie Bus lockte. Hier konnten alle Fahrgäste und Besucher noch einmal ihre Gruß- oder Abschiedsbotschaften hinterlassen. Denn symbolisch wurde an diesem Tag auch die aktuelle O-Busflotte verabschiedet, bevor im November die ersten Neufahrzeuge eintreffen.

So lauteten die Botschaften: „Unser O-Bus in 70 Jahren stets bewährt, uns auch noch in die Zukunft fährt“ (Bürgermeister Friedhelm Boginski), „Wir



danken dir für deine treuen Dienste“, „Eberswalde ohne O-Bus - undenkbar“, „Auf dass du bleibst in Eberswalde“ oder schlichtweg „Danke“.

Nach fast zwei Stunden war kaum noch ein freies Plätzchen zu finden. Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski und Vize-Landrat Carsten Bockhardt nutzten die Gelegenheit, sich zum O-Bus zu bekennen.

MASKOTTCHEN BEKAM ENDLICH NAMEN

Vorab gaben aber beide zusammen mit dem Geschäftsführer der Barnimer Busgesellschaft Frank Wruck endlich den Namen des Maskottchens bekannt und lösten auch den Gewinner der Jahreskarte aus.

In einem offenen Wettbewerb wurde ein Name für unser

O-Busmaskottchen gesucht. Knapp 80 Vorschläge wurden eingereicht, wovon sich fast 20% für den Namen „Strippe“, „Strippi“ oder „Strippenbus“ aussprachen.

Somit wurde das Maskottchen letztlich auf den Namen „Strippi“ getauft und ziert in Eberswalde inzwischen bereits erste Haltestellenschilder im Stadtverkehr um die O-Buslinien besonders zu kennzeichnen.

DER O-BUS ZIEHT AN

Im wahrsten Sinne des Wortes zog die Barnimer Busgesellschaft an diesem Tag auch einen O-Bus an. O-Busbekenner, Liebhaber und Befürworter hatten die Gelegenheit sich offiziell zu bekennen.

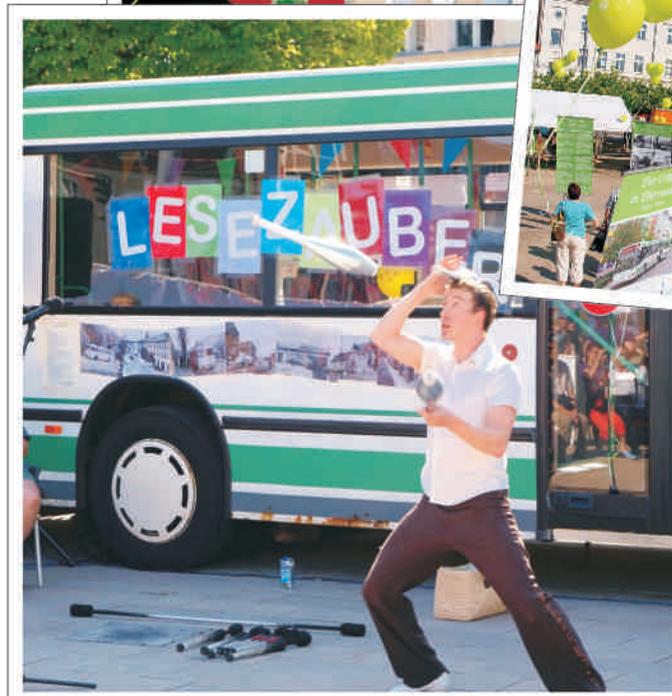
Die Unterstützung reichte von Italien, Ungarn, Tschechische Republik bis nach Polen. Aber auch die regional ansässigen Firmen sendeten fleißig ihre Bekennershirts. Die 18 Meter lange Shirtfläche dunkelte damit gleichzeitig den FilmBus ab. Das Filmfest Eberswalde zeigte ein buntgemischtes Programm und lud zum Verweilen ein.

Die Kleinsten tauchten parallel in die Welt der Fantasie und abenteuerlichen Geschichten ab. Denn auch die Barnim-Uckermark-Stiftung unterstützte die Barnimer Busgesellschaft mit der Vorleseinitiative „Lesezauber“.

Verzaubern ließen sich die Eltern derweil von den neusten Technologien des Energiespeichers und wurden von der Tatsache überrascht, dass ein O-Bus sogar ohne seine „Strippen“ fahren kann.

Von den weiteren Fortschritten der neuen Generation können sich Interessierte dann am 06. November 2010 überzeugen. Dann werden die neuen O-Busse offiziell in Eberswalde vorgestellt und mit den alten Fahrzeugen ausgetauscht.

Auf dass auch diese Fahrzeuge uns lange begleiten werden...



EU-Projekt „TROLLEY - Promoting electric public transport“ Gemeinsam für die Zukunft der O-Busse in Zentraleuropa

BARNIMER BUSGESELLSCHAFT NIMMT AN INTERNATIONALEM PROJEKT ZUR „FÖRDERUNG DES ELEKTRISCHEN ÖPNVs“ TEIL

Neun Verkehrsunternehmen, Institutionen, Städte und Vereine haben sich im Rahmen eines internationalen Projektes „Trolley“ (abgeleitet aus dem englischen Wort *trolley-bus* - zu dt. O-Bus) zusammengeschlossen.

Im Februar 2010 startete das Projekt, das im Rahmen des CENTRAL EUROPE Programms umgesetzt und durch EFRE Mittel kofinanziert wird, mit der Zielstellung der Förderung des elektrischen Personennahverkehrs.

Die Verkehrsunternehmen Salzburg AG, Barnimer Busgesellschaft, Leipziger Verkehrsbetriebe, SZKT aus Szeged und die TEP S.p.A. aus dem italienischen Parma, die Städte Brno und Gdingen, die Universität von Danzig und der Verein Trolleymotion werden in den kommenden drei Jahren eng auf gemeinsame Ziele hinarbeiten.

ZIELE DER PARTNER IM PROJEKT

Alle Partner sind davon überzeugt, dass in der heutigen Zeit und in der Zukunft nur der elektrisch-basierende ÖPNV die sauberste und effizienteste Lösung ist. Daher sollen neben einer Imagekampagne auch Studien, Analysen und Innovationen auf den Weg gebracht werden.

Gemeinsame Ziele aller Partner sind beispielsweise:

- Leitfaden für Energiespeicher (On-Board & über das Netz)
- Studien zur Ermittlung der Effizienz einer O-Bus-Netzerweiterung
- Leitfaden zur Umrüstung von Dieselfahrzeugen auf O-Busse

Die konkreten Ziele und Arbeitspakete der Barnimer Busgesellschaft konzentrieren sich auf:

ENERGIEOPTIMIERUNG

Da die neue Generation der O-Busse ab 2010 bereits über „on-board“-Energiespeicher (sogenannte Supercaps) verfügt, möchte die Barnimer Busgesellschaft im Rahmen des Projektes einen weiteren Energiespeicher installieren.

Dieser soll in einem Unterwerk fest installiert werden und wird zusätzlich zu den Supercaps in den Fahrzeugen Energie speichern können. Im Unterschied zu den Supercaps kann die im Unterwerk gespeicherte Energie mehreren Fahrzeugen gleichzeitig bereitgestellt werden.

STEIGERUNG DER EFFIZENZ

Um eine Entscheidungshilfe bei der Frage der Rentabilität eines O-Bussystems zu schaffen, wird die Barnimer Busgesellschaft eine Matrix erstellen lassen. Gesammelte Daten bspw. über die lokalen und wirtschaftlichen Gegebenheiten werden analysiert und Aussagen zur Rentabilität getroffen.

Besonders Unternehmen, die über die Einführung eines O-Bussystems nachdenken, können dieses Hilfsmittel bei der Entscheidungsfindung einbeziehen.

IMAGEAUFRISCHUNG

„Veraltet, uneffizient, unflexibel“ – O-Busbetreiber in Europa sehen sich immer wieder Vorurteilen unter Meinungsführern, Politikern und mitunter auch Fahrgästen ausgesetzt.

Um diese Vorurteile langfristig zu entkräften, wird die Barnimer Busgesellschaft eng mit den internationalen Partnern zusammenarbeiten und eine Imagekampagne erarbeiten.

Denn wo die Automobilindustrie in der Entwicklung noch in den Kinderschuhen steckt, kann so manches europäisches Verkehrsunternehmen, wie auch die Barnimer Busgesellschaft, auf bereits 70 Jahre Erfahrung in punkto E-Mobilität zurückgreifen.

Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitspakete sollen für den zentraleuropäischen Raum neue Impulse geben und weitere Umdenkprozesse anstoßen...

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite der Projektgruppe:


<http://www.trolley-project.eu/>

Promoting *electric* public transport

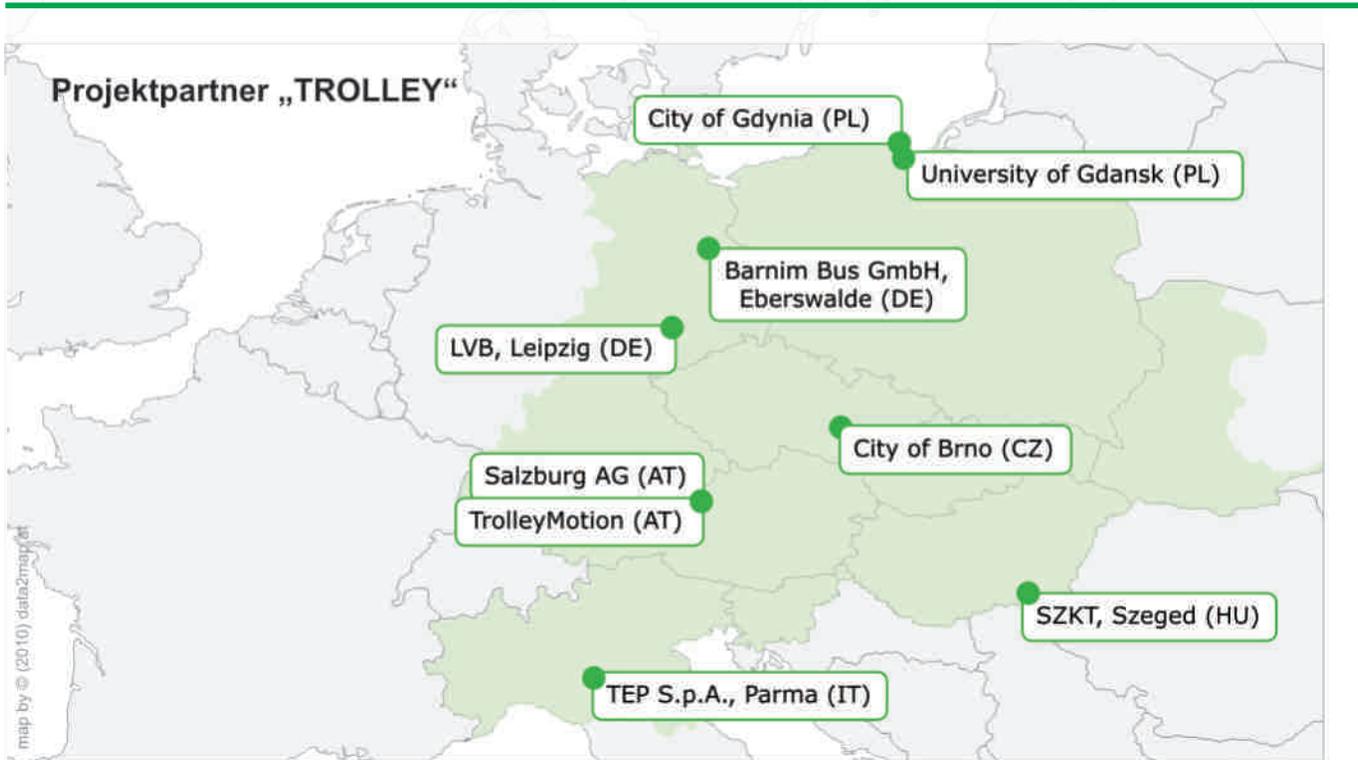


Abb. oben: Die teilnehmenden Partner im Projekt „TROLLEY - promoting electric public transport“ auf einem Blick
Abb. unten: O-Busbetriebe in Europa (Stand: Juli 2010)

Alzeit Gute Fahrt!



wünscht Fam. Seidler

Unser O-Bus
in 70 Jahren stets
bewährt,
was auch noch in
die Zukunft fährt!

Friedrich Boring

Alles Gute! Ich mag
Dich

Ich Danke für die Km
die ich Dichtfahren durfte

Central Europe
unterstützt den O-Bus
in Eberswalde?

"Promotigelectric Transport"

Bustahren macht Spaß ^{seit} Marcus

Alles Gute
für eine sichere Zukunft
und stets viele Fahrgäste



wünschen allzeit gute Fahrt!

Wir hoffen, dass wir uns unsere
Wir danken Dir
für deine
treuen Dienste
Mike und Manuela
O-Bus das find ich gut
Die Gesellen wünschen
Gute Fahrt

Viele liebe Grüße
alle Eberswalder
VIEL
DANK
FÜR
VIELE
JAHRE



Wir würden gerne
noch mit Dir
Gefahren

Ein Dank an alle die es ermöglicht
haben das der O-BUS in Eberswalde
weiterfährt

Viel Spaß für
10 Jahre O-BUS

Auf dass Du
bleibst in Ebw!



I love BBG